

Das vereinfachte Verfahren (ZPO 243-247)

Prof. Dr. Ingrid Jent-Sørensen
Obergericht des Kantons Zürich

vereinfachtes Verfahren

- Geltungsbereich
- Sachliche Zuständigkeit
- Kosten des vereinfachten Verfahrens
- Klage
- Verfahrensablauf
- Eventualmaxime bzw. Novenrecht
- Säumnisverfahren
 - bei unbegründeter Klage
 - bei begründeter Klage
- Gleiche sachliche Zuständigkeit und gleiche Verfahrensart

Geltungsbereich (ZPO 243)

- „gewöhnliches“ Vermögensrechtliches bis 30'000 (Abs. 1)
- Katalogfälle ohne Rücksicht auf den Streitwert (Abs. 2)
 - besonders häufig: Miet- und Pachtstreitigkeiten
- SchK-Klagen nach ZPO 198 lit. e bis 30'000
- (selbständige) Kinderbelange, Verwandtenunterstützung
- nicht anwendbar vor den einzigen kantonalen Instanzen (Obergericht, Handelsgericht)

3

Schlichtung im vereinfachten Verfahren

(ZPO 202 ff.; GOG 52 ff.)

- Schlichtungsbehörde
 - Friedensrichter (GOG 57)
 - paritätische Schlichtungsbehörde (ZPO 200; GOG 58 ff., 63 ff.)
- Grundsatz: Schlichtung obligatorisch
 - Ausnahme
 - ZPO 198 lit. e, lit. g (Widerklage) und lit. h (Klagefrist, z.B. bei vorprozessualen vorsorglichen Massnahmen, ZPO 263)
 - ZPO 199 II
- Bei Nichteinigung → Klagebewilligung (ZPO 209)

4

örtliche Zuständigkeit (ZPO 9 ff.)

keine Besonderheiten im vereinfachten Verfahren!

wichtige Gerichtsstände:

- ZPO 10: Wohnsitz bzw. Sitz
- ZPO 14: Widerklage
- ZPO 15: Streitgenossenschaft und Klagehäufung
- ZPO 31: Vertrag (charakteristische Leistung)
- ZPO 32: Konsumentenvertrag
- ZPO 33: Miete und Pacht unbeweglicher Sachen
- ZPO 34: Arbeitsrecht

5

Sachliche Zuständigkeit (ZPO 4)

- **Einzelgericht** (GOG 24 a, b, d)
 - vermögensrechtliche Streitigkeiten bis 30'000 (ZPO 243 I)
 - in ZPO 243 II genannte Katalogfälle wie folgt:
 - Gleichstellungsgesetz und Mitwirkungsgesetz gemäss GOG 25
 - ZGB 28b und Datenschutz → immer Einzelgericht, weil nicht besonders „zugewiesen“
 - die besonders genannten Mietsachen → gemäss GOG 26
 - Zusatzversicherung → Sozialversicherungsgericht
 - SchK-Klagen (198 lit. e) Einzelgericht, ohne Rücksicht auf den Streitwert
 - (selbständige) Kinderbelange, Verwandtenunterstützung
- **Präsidium des Arbeitsgerichts** (GOG 25) bzw. **des Mietgerichts** (GOG 26)
 - arbeitsrechtliche/mietrechtliche Streitigkeiten bis 30'000 mit Überweisungsrecht des Präsidiums und mit Überweisungspflicht auf Begehren einer Partei ab 15'000

6

Kosten des vereinfachten Verfahrens

- Aufklärungspflicht (ZPO 97)
- Praxis: grundsätzlich Kostenvorschusspflicht (aber: „kann“; ZPO 98)
- Sicherstellungspflicht für Parteientschädigung (ZPO 99)
- Unentgeltliche Verfahren (ZPO 114 i.V.m. ZPO 243 II)
 - Gleichstellungsgesetz und Behindertengleichstellungsgesetz
 - Arbeitsstreitigkeiten bis 30'000
 - Mitwirkungsgesetz
 - Zusatzversicherungen zur sozialen Krankenversicherung
- Achtung: nicht völlige Übereinstimmung mit Kostenfreiheit im Schlichtungsverfahren (ZPO 113), insbes. Mietsachen (lit. c)
- Keine Sicherstellungspflicht für Parteientschädigungen in Verfahren nach ZPO 243 II (ZPO 99 III a)

7

Klage (ZPO 244)

- schriftlich oder mündlich (ZPO 244 I)
- (minimale) Angaben erforderlich
 - Parteien und Rechtsbegehren
 - Streitgegenstand und wenn nötig Streitwert
 - Datum und Unterschrift
- Beilagen (ZPO 244 III)
 - Vollmacht
 - Klagebewilligung oder Verzicht darauf
 - Urkunden als Beweismittel
- Begründung
 - Fakultativ (ZPO 244 II; vom Vorliegen einer Begründung hängt der weitere Verfahrensverlauf ab (ZPO 245))

8

Verfahrensablauf

- Klage ohne Begründung
 - grundsätzlich mündliches Verfahren
- Klage mit Begründung
 - Frist zur schriftlichen Stellungnahme, dann mündliches Verfahren
- „besondere“ Klage mit Begründung (ZPO 245 II, 246 II)
 - Frist zur schriftlichen Stellungnahme, dann schriftliches Verfahren
- Ziel: Erledigung in einem Termin; dafür hinderlich (aber unentbehrlich): Beweisverfügung gemäss ZPO 154
- Vgl. dazu im Einzelnen Schema von Isaak Meier

9

Eventualmaxime bzw. Novenrecht (ZPO 219 i.V.m ZPO 229)

- Geltung der Untersuchungsmaxime (ZPO 229 III): Noven bis zur Urteilsberatung möglich
 - Katalogfälle ohne Bedeutung des Streitwerts (ZPO 243, 247 II a)
 - bis 30'000 bei Arbeit und bei übrigen Mietfällen (ZPO 247 II b)
- Übrige Fälle: jede Partei hat 2 x Gelegenheiten, sich unbeschränkt zu äussern!
 - rein mündliches Verfahren (ZPO 245, 229 II): letzter Parteivortrag
 - schriftliches/mündliches Verfahren (ZPO 245 II, 229 II): erster Parteivortrag; str. Mitzählen der Stellungnahme nach ZPO 245 II)
 - rein schriftliches Verfahren (ZPO 246): erneuter Schriftenwechsel im Hauptverfahren

10

Säumnis bei unbegründeter Klage

- Klageeinleitung ohne Begründung
- Säumnis Beklagter bei direkter Vorladung
 - zweite Vorladung (ZPO 223 I analog?)
 - neuerliche Säumnis: Entscheid nach ZPO 234 I
- Säumnis Kläger bei direkter Vorladung
 - sofort Entscheid nach ZPO 234 I
- Säumnis beider Parteien bei direkter Vorladung HV
 - Gegenstandslosigkeit, keine Rechtskraft (ZPO 234 II)

11

Eventualmaxime bzw. Novenrecht (ZPO 219 i.V.m ZPO 229)

- Geltung der Untersuchungsmaxime (ZPO 229 III): Noven bis zur Urteilsberatung möglich
 - Katalogfälle ohne Bedeutung des Streitwerts (ZPO 243, 247 II a)
 - bis 30'000 bei Arbeit und bei übrigen Mietfällen (ZPO 247 II b)
- Übrige Fälle: jede Partei hat 2 x Gelegenheiten, sich unbeschränkt zu äussern!
 - rein mündliches Verfahren (ZPO 245, 229 II): letzter Parteivortrag
 - schriftliches/mündliches Verfahren (ZPO 245 II, 229 II): erster Parteivortrag; str. Mitzählen der Stellungnahme nach ZPO 245 II)
 - rein schriftliches Verfahren (ZPO 246): erneuter Schriftenwechsel im Hauptverfahren

12

Säumnis bei begründeter Klage (245 II)

- unzureichende Klageeinleitung
 - betreffend Formalien (ZPO 132)
 - betreffend Begründung: Behandlung als „unbegründete“ Klage
- Säumnis Beklagter mit schriftlicher Stellungnahme (ZPO 245 II)
 - Nachfristansetzung für schriftliche Stellungnahme (ev. bei Unfähigkeit: in ZPO nicht vorgesehen → Vorladung zur HV)
 - neuerliche Säumnis: Entscheid nach ZPO 234 I
- Säumnis durch eine der Parteien an anschliessender Verhandlung
 - sofort Entscheid nach ZPO 234 I
- Säumnis beider Parteien an anschliessender Verhandlung
 - Gegenstandslosigkeit, keine Rechtskraft (ZPO 234 II)

13

Gleiche sachliche Zuständigkeit und gleiche Verfahrensart

objektive Klagenhäufung	einfache Streitgenossen	Widerklage
gleiche Verfahrensart (ZPO 90 II)	gleiche Verfahrensart (ZPO 71)	gleiche Verfahrensart (ZPO 224)
gleiche sachliche Zuständigkeit (ZPO 90 II)	keine Bestimmung	keine Bestimmung
Zusammenrechnung Streitwert kann Verfahrensart beeinflussen (ZPO 93 II e contrario)	Zusammenrechnung Streitwert hat keinen Einfluss auf Verfahrensart (ZPO 93 II)	Streitwertes nach dem höheren Rechtsbegehren (ZPO 94 I; Ausnahme für die Kosten)

14

Rechtsmittel im Kanton (ZPO 308 ff., 319 ff.)

Rechtsmittel sind nicht verfahrensabhängig!

- **Berufung** ans Obergericht
 - erstinstanzliche End- und Zwischenentscheide (ZPO 236 f.)
 - Streitwert ab 10'000 (auch für Verfahren nach ZPO 243 II)
- **Beschwerde** ans Obergericht
 - nicht berufungsfähige End- und Zwischenentscheide (unter 10'000)
 - andere erstinstanzliche Entscheid und prozessleitende Verfügungen
 - in den Fällen, die das Gesetz ausdrücklich vorsieht
 - wenn ein nicht leicht wieder gutzumachender Nachteil besteht

15

Rechtsmittel im Bund (BGG 72 ff.)

- **Beschwerde in Zivilsachen** allgemein (BGG 75 I b) ab 30'000
- Beschwerde in Zivilsachen Miete/Arbeit (BGG 75 I a ab 15'000
 - alle Arten von Arbeit
 - gemischte Verträge wie Hauswartvertrag?
 - geschlechtsbezogene Diskriminierung bei der Entlohnung (BGE 133 II 545 E. 2.1)
 - nur Miete von Wohn- und Geschäftsraum?
 - (Konsumgüter)-Leasing?
 - Kollokation arbeitsrechtlicher Forderungen (BGE 135 III 470 E. 1.2)
- Rechtsfragen grundsätzlicher Bedeutung unter 30'000 bzw. 15'000
- **Subsidiäre Verfassungsbeschwerde** (BGG 113)

16